

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 18

Artikel: Gotthelf bringt es an den Tag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487857>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. Büchi

In England wird energisch die Verstaatlichung weiterer Industrien verlangt.

Der Kurzsichtige will go Blümlein pflücken!

Gotthelf bringt es an den Tag

«... Was da unten für Hexenwerk getrieben wird! Wenn die Welt es wüßte, sie würde nicht mehr glauben, es gebe keine Hexenmeister mehr, da ist die alte Schwarze Kunst noch in voller Blüte, wo eine Sache verwandelt wird in eine andere, weißer Wein in roten



zum Beispiel, wo aus nichts Neuenburger gemacht wird, ja, wo mancher Wirt die wunderbare Kunst täglich übt, guten Wein in schlechten zu verwandeln, Alchemie treibt, Gold in Dreck verwandelt, gute Geister zu bösen macht ...»

Aus «Der Geldstag» von Jeremias Gotthelf (Ein wichtig Kapitel vom Keller und vom Kinderwägeli).